

Veranstaltungsort: Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstr. 5, 10117 Berlin

Zeit: 04.10.2022, 18:00-19:30 Uhr

„Auf Dauer Frauenpower?“ – Frauen und die deutsche Einheit“

Kurzbiographien der Mitwirkenden



© Susanne Schleyer

Annett Gröschner

Geb. 1964 in Magdeburg. Schriftstellerin und Journalistin. 1983-1989 Studium der Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1990-1991 Forschungsstudium in Berlin und Paris. Autorin von Lyrik, Prosa, Theaterstücken und Dokumentarliteratur. Kollaborationen u.a. mit She She Pop. Div. journalistische Tätigkeiten, u.a. 1990-1991 Mitbegründerin und Mitarbeiterin der Frauenzeitschrift Ypsilon, Mitbegründerin und Redakteurin der Frauenkolumne 10 nach 8 bei Zeit Online, 2019-2021 Kolumnistin der Volksbühne Berlin. Div. wiss. Tätigkeiten, u.a. 2005-2008 wiss. Mitarbeiterin des Sachbuchforschungsprojektes der Universität Hildesheim und der Humboldt-Universität Berlin, 2009-2012 Dozentin für besondere Aufgaben am Institut für literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim, 2015-2020 Gastprofessorin für Kulturjournalismus an der UdK Berlin, 2021/2022 Gastprofessorin am Forschungsverbund „Diktaturerfahrung und Transformation“ der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 2018 erschien das Buch „Berolinas zornige Töchter. 50 Jahre Berliner Frauenbewegung“



© Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Aufarbeitung

Dr. Anna Kaminsky

Sprachwissenschaftlerin. Studium an der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft (Schwerpunkt romanische Sprachen) an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. 1992 Promotion. 1993 bis 1998 Mitarbeit in verschiedenen Forschungs- und Ausstellungsprojekten u.a. am Berliner Institut für vergleichende Sozialforschung, an der Universität Münster, der Gedenkstätte Sachsenhausen und am Deutschen Historischen Museum. Seit 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin, seit 2001 Direktorin und seit 2021 Vorstandsmitglied der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Mitglied in den Beiräten der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der Stiftung Berliner Mauer, im wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt sowie im Beirat Aufarbeitung der Stiftung Ettersberg sowie der Stiftung Point Alpha. Mitglied im Petersburger Dialog sowie im



	<p>Expertengremium Gedenkstättenförderung des Bundes bei BKM. Seit 2018 Mitglied im internationalen Beirat zur Einrichtung eines Museums und Forschungszentrums für die Verbrechen des Kommunismus in Tallinn/Estland.</p>
 <p>© Petra Pau</p>	<p>Petra Pau</p> <p>Geb. 1963 in Berlin-Lichtenberg. Lehrerin. Politikerin. 1979-1983 Fachhochschulstudium. 1983-1985 Freundschaftsspionierleiterin und Unterstufenlehrerin für Deutsch und Kunsterziehung. 1985-1988 Diplomstudium Gesellschaftswissenschaften. 1988-1990 Mitarbeiterin beim Zentralrat der FDJ. Div. politische und parteipolitische Funktionen, u.a. 2000-2002 stellv. Bundesvorsitzende der PDS und stellv. Vorsitzende der PDS-Bundestagsfraktion, 2005-2008 stellv. Vorsitzende der Linksfraktion im Deutschen Bundestag. Seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit 2006 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Seit 2021 stellv. Mitglied in dem vom Deutschen Bundestag gewählten Stiftungsrat der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.</p>
 <p>Deutschlandradio/Bettina Straub</p>	<p>Liane von Billerbeck</p> <p>Geb. 1957 in Berlin-Mitte, aufgewachsen in Berlin-Pankow. Journalistin, Moderatorin. Abitur, Archivhilfe, Volontariat, 1978-1982 Journalistikstudium an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Kulturredakteurin bei der NBI, 1989 Moderation für Jugendradio DT64, Rockradio B, Radio Brandenburg, journ. Arbeiten für taz, Stern, Geo, Der Spiegel, DIE ZEIT, 1996 Reporterin für S.3 Berliner Zeitung, 1996-2001 ORB-Fernsehen (Moderatorin des Politmagazins „Klartext“); Kommentatorin für die ARD-„Tagesthemen“. 2001-2005 Redakteurin im Politikressort der Wochenzeitung „DIE ZEIT“, 2004-2014 Kolumnistin und Moderatorin bei WDR5. Seit 2005 Moderatorin/Autorin für Deutschlandradio, erst „Radiofeuilleton“, seit 2014 „Studio 9 am Morgen“. Buchautorin: „Scientology - Wie der Sektenkonzern die Welt erobern will“ (2008); „Satanskinder“, zusammen mit F. Nordhausen (1995); „Generation Ost. Aufmüpfig, angepasst, ehrgeizig? Jugendliche nach der Wende“ (1999).</p>